



Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 1. Oktober 2013

1. Neue Stadt- und Sporthalle Geisingen

In der Sitzung erläuterte Architekt Thomas Kreuzer die Planungen zu den Außenanlagen der neuen Stadt- und Sporthalle. In der Jakob-Barth- Straße und der Karl-Hall-Straße sollen Spitzahornbäume und im Schulhof sechs Linden gepflanzt werden. Im Schulhof soll eine rund 150 qm große Grünfläche als Spielfläche eingebracht werden. Um die Grünfläche herum soll eine Asphaltfläche, die mit Fahrzeugen befahrbar ist, angelegt werden. Im Schulhof soll es zum Sitzen eine Stufenanlage geben. Der Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Gestaltung des Schulhofes mehrheitlich zu.

Für die Schule soll ein Gerätelager für den Hausmeister und für Sportgeräte des Außenbereiches erstellt werden. Der Bau dieses Gerätelagers ist nördlich des Schulhauses BA1 geplant. Hierzu ist es erforderlich, dass eine neue Zufahrt zum Gerätelager gebaut wird. Es entstehen zudem zusätzliche Stellplätze. Auch die Müllgefäße der Schule sollen im Gerätelager untergebracht werden. Die Kosten für die Tiefbauarbeiten werden auf etwa 70.000 € geschätzt. Die Kosten zur Erstellung der Gebäude sind mit 25.000 € kalkuliert. Diese Kosten sind bisher nicht im Projekt Hallenbau finanziert.

Architekt Kreuzer wies darauf hin, dass außer dem Gerätelager noch Einzäunungen, Überdachungen an Schulgebäuden und Fahrradabstellplätze noch nicht finanziert sind. Er schätzt die Kosten für diese Maßnahmen insgesamt noch auf ca. 400.000 €. Er wies darauf hin, dass das neu geplante Gerätehaus und dessen Zuwegung so geplant sind, dass eine Schulerweiterung des Bauabschnittes 1 noch erfolgen kann.



In der Diskussion des Gremiums wurde der vorgeschlagene Standort für das Gerätelager aufgrund der hohen Zuwegungskosten und der großen Entfernung von der Halle nicht befürwortet. Es wurden andere Vorschläge, wie die Erstellung eines Gerätelagers südlich des Schulbaues 2 vorgeschlagen. Architekt Kreuzer wird deshalb Alternativen für ein Gerätelager erarbeiten und diese kostenmäßig darstellen.

Als letzter Punkt zur Halle wurde über eine Wasseraufbereitungsanlage beraten. Eine zentrale Enthärtungsanlage für die Stadthalle würde mit Investitionskosten von 14.000 € und jährlichen Betriebskosten von 400 € zu Buche schlagen. Aufgrund des relativ harten Trinkwassers in Geisingen und den hochwertigen Küchengeräten, wie Spülmaschinen, Dampfgerätere und Kaffeebrühanlage, beschloss der Technische Ausschuss einstimmig, dass für die Küchengeräte dezentrale Enthärter für Kosten von ca. 3.000 € installiert werden.

2. Baugesuche

Der Ausschuss stimmte dem Neubau einer Doppelgarage in Geisingen mit einem Abstand von 1,5 m zur Straße hin, zu. Der Überdachung eines Reitplatzes in Leipferdingen wurde das Einvernehmen nicht erteilt, weil das Baugesuch aufgrund seiner Lage an einem Bach nicht genehmigungsfähig ist. Ebenfalls kein Einvernehmen wurde vorerst zu einem Neubauvorhaben eines Einfamilienwohnhauses in Kirchen-Hausen erteilt. Ebenfalls abgelehnt wurde der Neubau einer Garage in Leipferdingen, weil diese einen öffentlichen Kanal überbauen würde.